

Leipzig, den 15/9 1858.

## Gedrucktes Geseh!

Für Ihre zeitigen Mittheilungen bin ich Ihnen zu  
 aufrichtigem Danke verpflichtet. Ihr „Mühen“  
 ist ein wahres Tugend für eine wichtige Sache,  
 insofern Sie Ihre Pflichten hat. Ob nun mein  
 specieller Fall mit Linnearbeit bezieht, so habe ich  
 an Ihnen von Holzgerathen geschrieben, ob nicht ein  
 Land-Exemplar mit Aufzeichnungen von der Land-  
 Maßstab vorhanden sei. Es kommt mir ganz be-  
 sonders darauf an, zu wissen, wann der Maßstab  
 der Linnearbeit bezogen, ob könnte sein



laßt sein, daß die von Laiba im Anfang des  
30er Jahren in Leipzig zu demselben Aufbruch  
Es geht aber nicht für das Versteigerung. Ein feiner  
nicht, sondern ganz, als ich im Aufbruch der  
laßt nicht auf Wagner's Versteigerung.  
Es geht die beiden Länder sehr oberflächlich durch.  
von Mann, da ich nicht mehr. Aber  
der Frau'sche und die des Aufbruch, ganz  
Dr. Carl Grün könnte vielleicht auf die  
über gehen. Hier geht es nicht an die  
Länder. von Wien, ganz, wo die  
Aufbruch, allein nicht so viel, sondern,  
daß ganz Dr. Grün in Wien zu demselben  
des Mann'sche Versteigerung bei Hoff 1874.  
Wohl nicht ganz, ob die die von Wien'schen,



liebe Beuan. Lieber ganz süßst im Hellen! — Ihre  
gütige Freigabe an Jaron überhaupte wurde  
ich mit einem Danke wie zu Ihnen versehen. Hienächst  
sind ich die Frau, mit Ihnen nie mal gesäulig vor,  
Hallen zu Ihnen. In diesen angenehmen Goffung  
wollte ich, die Ihre gütigen Bemühungen nach  
ausrichtig dankend,

in herzlichster Freigabe

Ihr

ganz ergebener

Juzo Ringler  
cond. phil.

Leipzig, Juppel Jötal.

